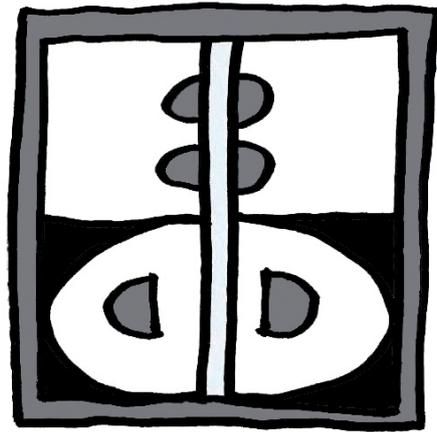




Englisch ist ein deutscher
Dialekt

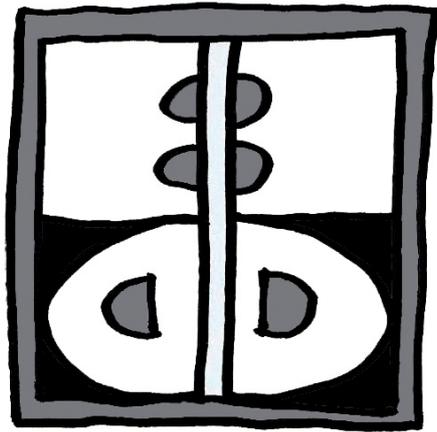


 Schreibwerk 3

Ein Leserbrief aus
dem 5. Jhdt.

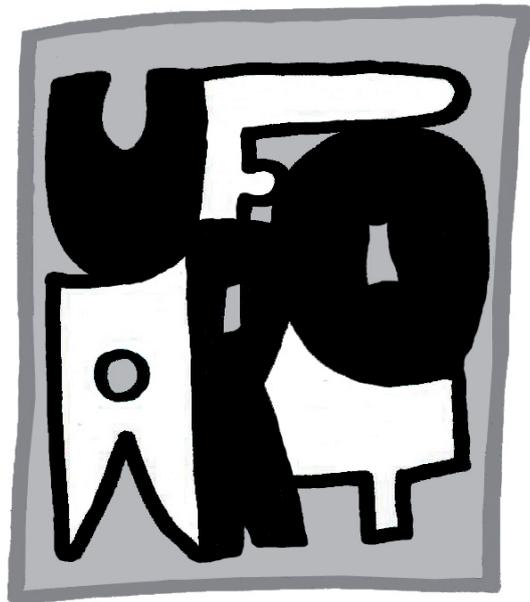


English is a German
dialekt



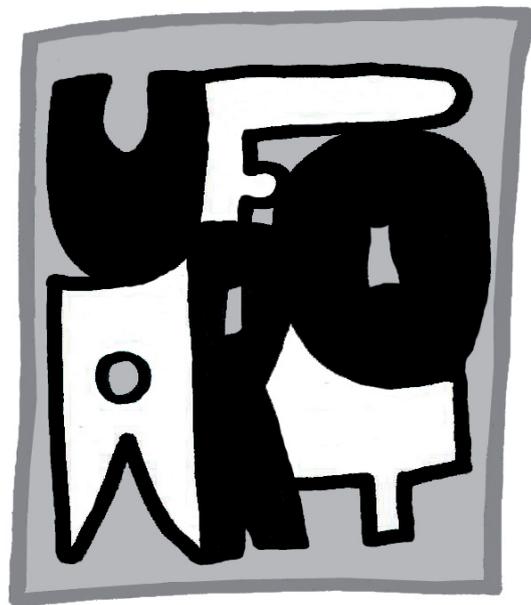
Writing work 2 

A letter to the editor
from the 5th century



Erstausgabe des Pdf-Formates: 10/2024
Eigenverlag
Alle Rechte vorbehalten
Text, Layout und Illustrationen: Ufo-Art

Dieses kostenfreie Pdf-Format des 3. Schreibwerkes „Ein Leserbrief aus dem 5. Jhdt.“ steht allen für den privaten, nichtkommerziellen Gebrauch, Weiterreichung und Vervielfältigung als Ausdruck oder digital zur Verfügung.



First edition of the Pdf-Format: 10/2024
Self-published
All rights reserved
Text, layout und Illustrations: Ufo-Art

This free Pdf-format of the 1st writing work „A letter to the editor from the 5th century“ is available to everyone for private non-commercial use, distribution and reproduction in print or digitally.

nhaltsverzeichnis

Seite 7	Vorwort mit Hörnchen
Seite 21	Kapitel 1 Sprachart - languageart
Seite 31	Kapitel 2 Gottog - goddog
Seite 41	Kapitel 3 Ybrit
Seite 51	Kapitel 4 Wieviel Vokale es wirklich gibt
Seite 61	Kapitel 5 Programmiersprache und Alltagssprache
Seite 67	Kapitel 6 Wer ist XXX und wer bitte ist XY?
Seite 89	Kapitel 7 Teuschte Teutsche (ge)täuschte Deutsche
Seite 93	Nachwort

able of contents

Page 8	Foreword with little horns
Page 22	Chapter 1 Sprachart - languageart
Page 32	Chapter 2 Gottog - goddog
Page 42	Chapter 3 Ybrit
Page 52	Chapter 4 How many vowels there really are
Page 68	Chapter 5 Programming language and everyday language
Page 60	Chapter 6 Who is XXX and who please XY?
Page 90	Chapter 7 Teuschte Teutsche deceived Germans
Page 94	Epilogue

Vorwort mit Hörnchen



Foreword with little horns





Was erwarten sie sich eigentlich von mir? Normalität?

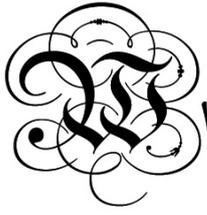
"Ahahaha!"



"Der war gut!"



Schaut, wie die ganze Herde lacht! Ist doch ein fröhlicher Beginn für eine Vorwort, nicht?

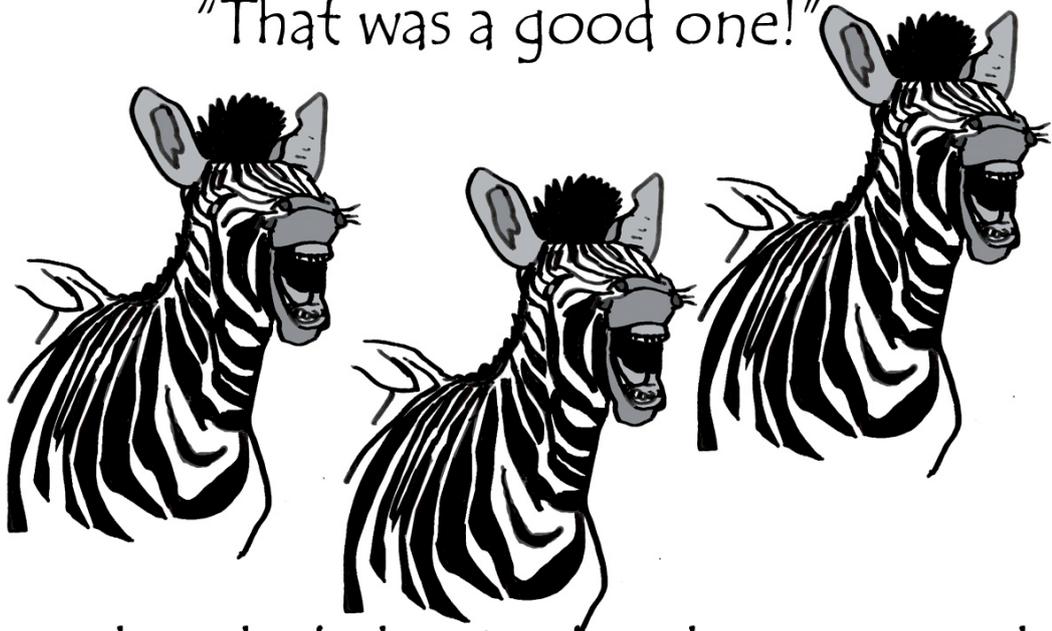


What do they actually expect from me? Normality?

"Ahahaha!"



"That was a good one!"



Look how the whole herd is laughing! It's a cheerful to an epilogue, start, isn't it?

Schreibwerk 2, der vorige Teil endet mit dem "Nachwort mit Symbolik". Eigentlich müßte dort noch ein weiterer, dritter Epilog folgen, nämlich "Epilog mit Hörnchen". Da ich aber keine Lust hatte und habe, dieses vorige Schreibwerk 2 umzuschreiben und neu aufzulegen, füge ich statt dort "Epilog mit Hörnchen", eben hier in Schreibwerk 3 ein "Vorwort mit Hörnchen" ein. Inhalt ist eh der gleiche!

"?"

Sie haben ein Fragezeichen über ihrem Kopf schweben?



Schaut, wie die Herde über sie lacht, ich sagte ihnen ja bereits, Normalität können sie von mir nicht erwarten!

Aahaha...



...ha!



Writing work 2, the previous part ends with the "Epilogue in symbols". Actually, there should be another, third epilogue namely "Epilogue with little horns". But since I didn't and still don't feel like rewriting and reissuing this previous writing work 2, I'm inserting a "Foreword with little horns" here in writing work 3 instead of "Epilogue with little horns" there. The content is the same anyway!

"?"

Do you have a question mark hovering over your head?



Look how the herd laughs at you, I already told you you can't expect normality from me!

Aahaha...



...ha!



Da ist denn das die Möglichkeit? Vor lachen über ihr verduzttes Gesicht wälzt sich jetztte sogar ein Zebra am Boden!



Naja, wenden wir uns den Hörnchen am Kopf des Moses zu!



Sie wissen, warum er Hörnchen am Kopf hat? Offiziel weil aus einem hebräischen Text das Wort "qrn" mit "gehört" anstatt "strahlend" übersetzt wurde!



Schaut, wie die Herde darüber lacht!

Hes, is that the possibility? Laughing at her puzzled face, even a zebra is now rolling on the ground!



Well, let's turn to the little horns on Moses' head!



Do you know why he has little horns on his head? Officially because the word "qrn" was translated from a Hebrew text as "horned" instead of "shining"!



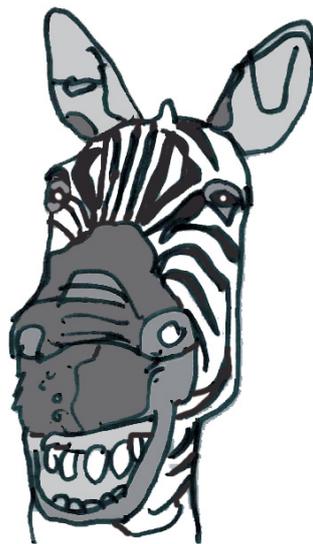
Look how the herd is already laughing again!

Diese Falschübersetzung soll dadurch zustande gekommen sein, weil die "alten Hebräer" nach "Mainstream-Ansicht" keine Vokale geschrieben haben. Boshaft könnten wir feststellen, aber ausgesprochen haben sie die Vokale schon? Stellen sie sich eine Sprache ohne Vokale vor, ein einziges Zähnegeknirsche und Kehlkopfgeschütle! Wie da wohl ein Liebestext geklungen haben mag? Oder ein Gesetztestext, der je nachdem, was wir für Vokale verwenden dementsprechen gedeutet werden kann. Wir meinen:
"Mumpitz und No-Go!"



"Stimmt genau!"

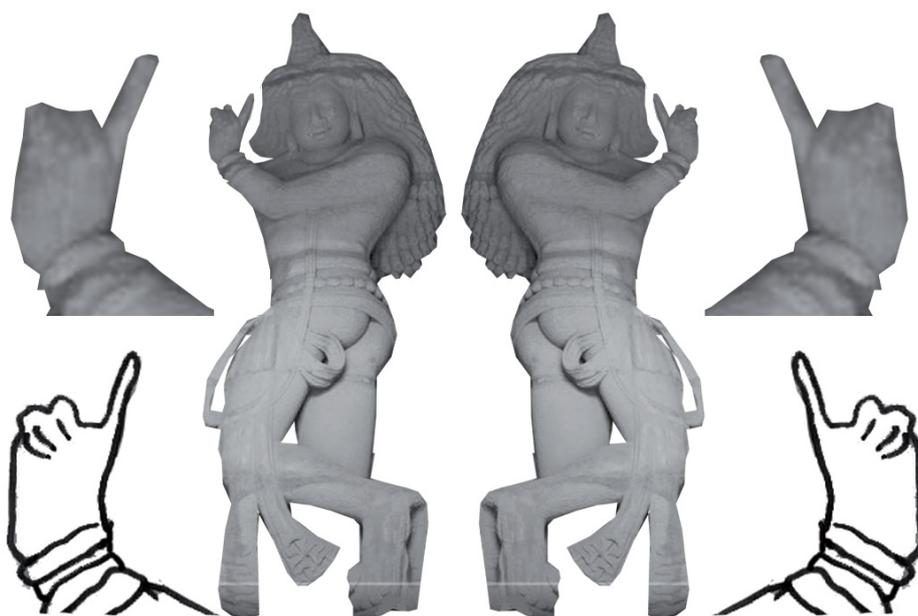
SThis mistranslation is said to have come about because, according to the “mainstream view”, the “ancient Hebrews” did not write vowels. We could say maliciously, but did they already pronounce the vowels? Imagine a language without vowels, a single gnashing of teeth and throat coughing! What might a love text have sounded like? Or a law text that can be interpreted accordingly, depending on what vowels we use. We think: “Nonsense and no-go!”



“That’s right!”



Dem Moses seine Hörnchen kommen daher, weil ihm jemand "Hörner aufgesetzt hat!" Hörner aufsetzen bedeutet, daß ihn seine Frau mit jemand anderen betrogen hat, dieser Andere, so will es der Sprachgebrauch, hat ihn also "lächerlich gemacht", also "Hörner aufgesetzt"!

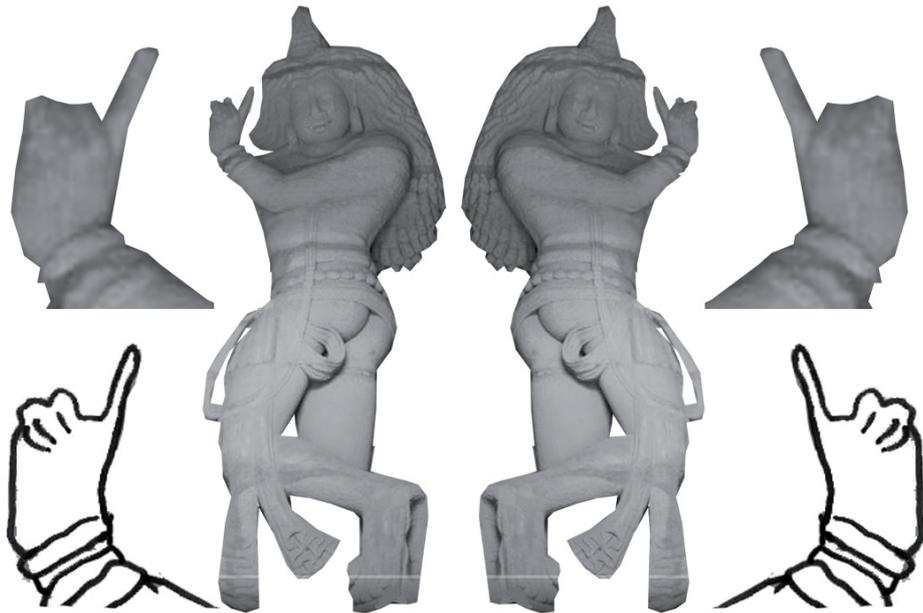


Jetzt ist die Pose des Bikhshatana klar:
Verdoppelt etwa im Tanz setzt er den Frauen der Ehemänner, mit denen er jeweils seine "Bikh Shots" ausprobiert, die Hörner auf.





Moses' little horns come from someone who "put horns on him!" Putting on horns means that his wife has cheated on him with someone else, this other, according to German usage, has "ridiculed" him, i.e. "put on horns"!



Now the pose of the Bikhshatana is clear: In dance, for example, he puts the horns on the wives of the husbands, with whom he tries out his "Bikh Shots".





Was das mit Jesus zu tun hat? Keine Ahnung, wer weiß, vielleicht wurde er von den vielen gehörnten Ehemännern, deren Frauen mit ihm das Bett geteilt haben ans Kreuz genagelt! Ja vielleicht stehen die Nägel des ans Kreuz nagelns für die spitzen Hörner. Was wissen wir schon, wir waren nicht dabei! Was wir wissen ist, daß jetzt endlich das erste Kapitel beginnt!



What does this have to do with Jesus? I don't know, who knows, maybe he was nailed to the cross by the many horned husbands whose wives shared the bed with him! Yes, perhaps the nails of nailing to the cross stand for the pointed horns. What do we know, we weren't there! What we do know is that the first chapter is finally beginning!

Kapitel 1

Sprachart - languageart

Chapter 1

Sprachart - languageart



s war im Jahre 2016 und es war die Ausgabe Nr. 3/2016 des SYNESIS-Magazines des Herrn Gernot Geise. Dort auf Seite 59 unter "Dialog" wurden Leserbriefe veröffentlicht. Unter der Überschrift "Beiträge von Erhard Landmann" war der Leserbrief eines Herrn Stadler unkorrigiert, wie der Herausgeber ausdrücklich bemerkte, wiedergegeben! Nicht schlecht, was er da schreibt, dieser Herr Stadler, wenngleich für telepathisch Unbegabte schwer verständlich, gebe ich gerne offen zu. Ich gebe nun wörtlich und optisch die Anrede und 8 der etwa 120 Zeilen des Kommentares von Herrn Stadler gerne wieder:





It was 2016 and it was issue no. 3/2016 of Mr. Gernot Geise's SYNESIS magazine. Readers' letters were published there on page 59 under "Dialog".

Under the heading "Contributions from Erhard Landmann", a letter to the editor from Mr. Stadler was reproduced uncorrected, as the editor expressly noted!

Not bad what he writes there, this Mr. Stadler, although difficult to understand for the telepathically ungifted, I gladly admit. I am now happy to reproduce verbatim and visually the salutation and 8 of the approximately 120 lines of Mr. Stadler's commentary:




 "Gruess gottog Herr Geise! 

Also damit sie ainen Docht von der Sachart baekommen, die Ursprachart vaerwendet saehr vielart >A<, daenn diese hat man aus der Ursprachart vaerbannt. Wie man Sprachart faelscht, sieht man leicht am Wort Baer. In English haifst er Bear. Man dreht einfach buchstaben um und vaeraendert die Ausprachart."

SYNESIS-Magazines Nr. 3/2016 Seite 59 im "Dialog"


 " reetings to gottog , Mr. Geise! 

So that you get a wick of
the kindart, the original languageart
uses a lot of >A<, because this
has been banished from the original languageart.
You can easily see how to falsify a languageart
easily by the word Baer. In English it is
called Bear. You simply turn letters
and change the pronunciationart.

"SYNESIS-Magazines No. 3/2016 page 59 in "Dialog"

 Haben Sie bemerkt, wie ich "Sprachart" vom Deutschen ins Englische übersetzt habe?

 Sprachart (deutsch) 
languageart (englisch)

Kommt Ihnen das nicht seltsam vor?
Das deutsche Wort "Sprachart" meint bei Sprach-Art eigentlich mit "Art" das englische "type" oder "manner" und so sollte die Übersetzung besser ins Englische besser "Language-type" oder "Language-manner" lauten. Aber!

Sprach- (deutsch) - language (englisch)
Art (englisch) - Kunst (deutsch)

 Sprach-Kunst 
language-art

Wir meinen:

deutsch:

"Die Art und Weise" etwas auszusprechen war "Kunst."

englisch:

"The type and manner" (the way) to speak was art."



Did you notice how I translated "Sprachart" from German to English?



Sprachart (German)
languageart (English)



Doesn't that seem strange to you?
In "Sprach-Art", the German word "Art" actually means the English "type" or "manner" and so the translation into English should be "Language-type" or "Language-manner". But!

Sprach- (German) - language (English)
Art (English) - Kunst (German)



Sprach-Kunst
language-art



We think:

German:

"Die Art und Weise" etwas auszusprechen war "Kunst."

English:

"The type and manner" (the way) to speak was art."





Die "seltsame" Art zu sprechen war vor 400 n. C. üblich. Woher wir das wissen? Nun, weil laut Schulmeinung die Angeln, Jüten, Friesen und Sachsen ab ca. 450 sich in Britannien ansiedelten. Nach 450 entstand durch diese 4 Völker das Altenglisch oder auch Angelsächsische aber vorher war es reines Althochdeutsch. Oder können sie den Leserbrieftext des Herrn Stadler so wie wir es bereits öfters probiert haben in englische und deutsche Wörter teilen? Nein, sie können es nicht, also ist es reinstes Deutsch und Herr Stadler hat hier empathisch die geistige Welt um 450 aufgerufen! Ob bewusst oder unbewusst, wer mag das schon in diesen kommenden Zeiten des Wassermannzeitalters beantworten?


his "strange" way of speaking was common before 400 AD. How do we know that? Well, because according to school opinion, the Angles, Jutes, Frisians and Saxons settled in Britain from about 450 AD. After 450, Old English or Anglo-Saxon arose through these 4 peoples, but before that it was pure Old High German. Or can you divide the text of Mr. Stadler's letter to the editor into English and German words, as we have already tried several times? No, you can't, so it's pure German and Mr. Stadler has empathetically called on the spiritual world around 450! Whether consciously or unconsciously, who can answer that in these coming times of the Age of Aquarius?



skapitel 2

Gottog - goddog



Chapter 2

Gottog - goddog





Die Ansprache des Herrn Stadler an den Herrn Geise in seinem Leserbrief aus dem Jahre 2016 lautete also: "Grueß gottog!" Sehr interessant! Sollte auch hier eine versteckte Botschaft aus der geistigen Welt um 450 vorliegen?

Wir sparen das erste Grußwort "Grueß" (deutsch), "Greetings" (englisch) aus und stürzen uns auf das 2. Grußwort "gottog". Was könnte das wohl bedeuten?

Im Deutschen scheint dies klar zu sein:

got (deutsch): gut, Gott
tog (deutsch, Dialekt): Tag

"Grueß gottog!"
scheint somit klar:

"Grüße den guten Tag!"
oder:

"Grüße Gottes Tag!"





 Mr. Stadler's speech to Mr. Geise in his letter to the editor from 2016 was: "Grueß gottog!" Very interesting! Was there also a hidden message from the spiritual world around 450?

We leave out the first greeting "Grueß" (German) and "Greetings" (English) and focus on the second greeting "gottog". What could that possibly mean?

In German this seems to be clear:

got (German): good, god
tog (German, dialect): day

"Grueß gottog!"
seems clear:

"Greetings good day!"
oder:

"Greetings God's Day!"





Uber meine geistige Welt fordert mich bei "gottog" zu etwas ganz anderem auf! Tue so, als ob "got" rückwärts geschrieben angehängt wäre, im Deutschen wie im Englischen, im letzteren also "god".

	deutsch:		deutsch:	
	gottog		got - tog	
	englisch:		englisch:	
	goddog		god - dog	

Und werte Leserschaft, was können wir jetzt bei "goddog" herauslesen? Zweierlei Lesart ist hier möglich:

	go(o)d (englisch) gut	
	god (englisch) Gott	
	dog (englisch) Hund	

Und diesen
 "Guten Hund"
 oder den
 "Gott des Hundes" 

präsentieren wir auf der kommenden Seite!



But my spiritual world asks me to do something completely different with "gottog"! Pretend that "got" was suffixed backwards, in both German and English, meaning "god" in the latter.

	German: gottog		German: got - tog	
	English: goddog		English: god - dog	

And dear readers, what can we now find out about "goddog"? Two readings are possible here:

	go(o)d (English) good	
	god (English) god	
	dog (German) Hund	

	and this one	
	"Good dog"	
	or that	
	"God of the Dog"	

we present on the next page!



Hier ist er:

"Goddog"
der
"Gute Hund"



"Goddog"
der
"Gott des Hundes"



Here he is:

"Goddog"
the
"Good Dog"



"Goddog"
the
"God of the Dog"





Nach Erhard Landmann setzt sich dieses Zeichen , welches auf dem "Goddog"-Altar abgebildet ist, aus 2 deutschen Buchstaben zusammen:

$$\text{Ankh} = \text{O} = \text{T} = \text{OT} = \text{OT}$$

Es sind die deutschen Großbuchstaben "O" und "T" und werden als "OT" gelesen, nach ihm ist es eine Galaxie gleichen Namens, also die Galaxie "OT". Um nun den Kreis mit dem Anfang zu schließen, damit die Anrede des Herrn Stadler am Herrn Geise klarer wird:

Grueß gottog Herr Geise!

Grueß g   g Herr Geise!

Grueß g     g Herr Geise!





According to Erhard Landmann, this is the case
Sign,  which is depicted on the "Goddog" altar,
made up of 2 German letters:

$$\text{Ankh} = \text{O} = \text{T} = \text{OT} = \text{OT}$$

They are the German capital letters "O" and "T" and
are read as "OT", after him it is a galaxy of the same
name, i.e. the galaxy "OT". Now to close the circle
with the beginning, so that Mr. Stadler's address to
Mr. Geise becomes clearer:

Greetings to gottog, Mr. Geise!

Greetings to g   g, Mr. Geise!

Greetings to g    g Mr. Geise!





Kapitel 3

Ybrit



Chapter 3

Ybrit



Wir sehen, in diesem Leserbrief des Herrn Stadler, der geistig aus dem 5. Jahrhundert stammt, liegt einiges an deutscher Wahrheit. Neugierig geworden konnte ich denn tatsächlich nach eigentlich kurzer Recherche die E-mail Adresse von Herrn Stadler herausfinden. Und seine Anrede und die Thematik waren aus der "gleichen Pistole" geschossen wie sein Leserbrief, nämlich so:



We see that there is a lot of German truth in this letter to the editor from Mr. Stadler, who mentally comes from the 5th century. Intrigued, I was actually able to find out Mr. Stadler's email address after a short amount of research. And his salutation and the subject matter were shot from the 'same gun' as his letter to the editor, namely like this:

rüß Gottog Herr (...),

glauben Sie an das was in der Bibel steht? Dann achten Sie auf die Worte, die nun folgen.

Die Schlange ist ins Paradies eingedrungen. Die Schlange ist in diesem Fall das "e", mit einem Auge und einer Zunge, wird auf dem Papier eine Schlange. Folgen Sie dem Christos, denn er sagt von sich ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben. Das schreiben wir in Ybrit, Ani hoh drk, amt, ci. Das übertragen wir in den Zahlencode des Ybrit, als Wort wert steht da 61 16 224 441 18. Als Prüfsumme der Zeichen steht das 151 565 422 144 81.

Der Beginn des Dialogs zwischen Hernn Stadler und mir vom
27.05.2018



Do you believe in what is written in the Bible? Then pay attention to the words that follow.

The serpent has entered paradise. The snake in this case is the "e", with one eye and a tongue, becomes a snake on paper. Follow Christ, because he says of himself, I AM the way, the truth and the life. We write that in Ybrit, Ani hoh drk, amt, ci. We transfer this into the number code of the Ybrit, the word value is 61 16 224 441 18. The checksum of the characters is 151 565 422 144 81.

The beginning of the dialogue between Hernn Stadler and me on May 27th, 2018

e

46



Ich gebe zu, daß war wir zu steil, aber da ich her-
aushören konnte, daß Herr Stadler Informatiker war
und sich von Berufs wegen mit Programmierung bes-
chäftigte, dachte ich mir nur, daß das schon so seine
Richtigkeit haben sollte. Die geistige Welt des 5. Jhdt.
hält es offenbar für ratsam sich einem Informatiker
des 21. Jhdt. so zu nähern, wenn sie ihn über Codier-
ung von Sprachen aufklären will!

Nun gut, im Laufe der weiteren Kommunikation
stellte mir Herr Stadler "Ybrit" vor. Stadler dazu
wörtlich:

"Ybrit ist Hebrew ohne falschen Vokale, also nur die
Zeichen an sich. Früher hat man die Konsonanten mit
a verbunden. Beispiel Jehova, ihoh, in der Aussprache
aiahaoaha."



admit that we were too steep, but since I could hear that Mr Stadler was a computer scientist and dealt with programming by profession, I just thought to myself that this should be correct. The spiritual world of the 5th century obviously considers it advisable to approach a computer scientist of the 21st century in this way when it wants to enlighten him about the coding of languages!

Well, in the course of further communication, Mr. Stadler introduced "Ybrit" to me. Stadler says this verbatim:

"Ybrit is Hebrew without false vowels, just the characters themselves. In the past, the consonants were connected with a. Example Jehovah, ihoh, in the pronunciation aiahaoha."



Mum zu wissen, wovon er genau sprach, bat ich ihn um eine Decodierungstabelle für das Ybrit, und die gab er mir:

			Ybrit	Aussprache		innen	außen	ascii
A	a	Pla	alp	Alapa	I-v-i--10-6-10	26	1	a
b	b	Tiiiyb	bit	aBita	R-o 200-6	206	2	b
g	g	lmyg	giml	aGaiamala	O-i 6-10	16	3	g
d	d	tld	dlt	aDalata	o	6	4	d
h	h	ah	ha	aHa	I-d---10-4/s-14/cs-5	14	5	h
o	w	wyw	oio	aoioa	i-10	10	6	w
j	z	nyz	jln	aZahaiana	I-i 10-10	20	7	z
c	x	tyx	cit	aCaiata	D-o 4-6	10	8	x
e	j	tyj	eit	aeaita	Zahin-kaf 7-20/27/9		9	j
i	y	twy	iot	aiaoata	I -10	10	10	y
k	k	pk	kp	akapa	r-r	400	20	k
l	l	dml	lmd	alamada	Matrix in Deuscht		30	l
m	m	mm	mm	amama	B-j 2-7		40	m
n	n	nwn	non	anaoana	O-l 6-10	16	50	n
s	s	kms	smk	asamaka			60	
		Ny					70	
p	p	ap	pa	aPa			80	p
z(ts)	c	ydc	zdi	aZadaia			90	c
q	q	pwq		qavapa			100	q
r	r	vyr	rix-rish	aRaiasha			200	r
x	v	nyv	xin-shin	ashina			300	v
t	t	wt	to	ataoa			400	t

Ich möchte ihnen diese Decodierungstabelle für das Ybrit nicht vorenthalten, da sicher viel Wahrheit und noch mehr Arbeit dahintersteckt um solches herauszufinden.

Dennoch bemerkte ich an dieser Stelle, daß ich mich mit dem "Ybrit" nicht wirklich weiter beschäftigen sollte. Meine privaten Sprachforschungen wollten mich woanders hin führen. Wir sehen uns seinen Hinweis des 2. Satzes aus unserem Eröffnungsdialog an: "Die Schlange ist in diesem Fall das >e<". Wir näherns uns also den Vokalen!



To know exactly what he was talking about, I asked him for a decoding table for the Ybrit, and he gave it to me:

			Ybrit	Aussprache		innen	außen	ascii
A	a	Pla	alp	Alapa	I-v-i--10-6-10	26	1	a
b	b	Tiiiyb	bit	aBita	R-o 200-6	206	2	b
g	g	lmyg	giml	aGaiamala	O-i 6-10	16	3	g
d	d	tld	dlt	aDalata	o	6	4	d
h	h	ah	ha	aHa	I-d---10-4/s-14/cs-5	14	5	h
o	w	wyw	oio	aoioa	i-10	10	6	w
j	z	nyz	jin	aZahaiana	I-i 10-10	20	7	z
c	x	tyx	cit	aCaiata	D-o 4-6	10	8	x
e	j	tyj	eit	aeaita	Zahin-kaf 7-20/27/9		9	j
i	y	twy	iot	aiaoata	I -10	10	10	y
k	k	pk	kp	akapa	r-r	400	20	k
l	l	dml	lmd	alamada	Matrix in Deuscht		30	l
m	m	mm	mm	amama	B-j 2-7		40	m
n	n	nwn	non	anaoana	O-i 6-10	16	50	n
s	s	kms	smk	asamaka			60	
		Ny					70	
p	p	ap	pa	aPa			80	p
z(ts)	c	ydc	zdi	aZadaia			90	c
q	q	pwq		qavapa			100	q
r	r	vyr	rix-rish	aRaiasha			200	r
x	v	nyv	xin-shin	ashina			300	v
t	t	wt	to	ataoa			400	t

I don't want to withhold this decoding table for the Ybrit from you, as there is certainly a lot of truth and even more work behind it to find this out.

Nevertheless, at this point I realized that I shouldn't really concern myself with the "Ybrit" any further. My private linguistic research wanted to take me somewhere else. We look at his reference to the 2nd sentence from our opening dialogue: "The snake in this case is the >e<". So we're getting closer to the vowels!

Kapitel 4

Wieviele Vokale es wirklich gibt

e



51



Chapter 4

How many vowels there really are

e



52

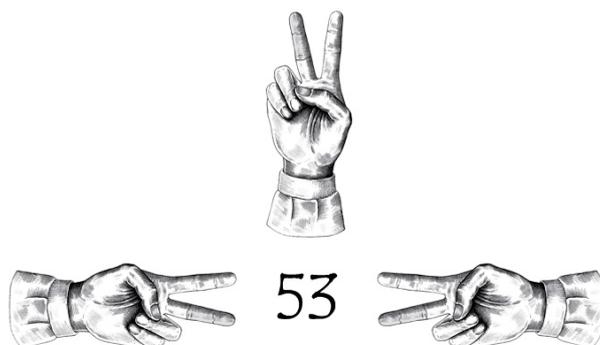
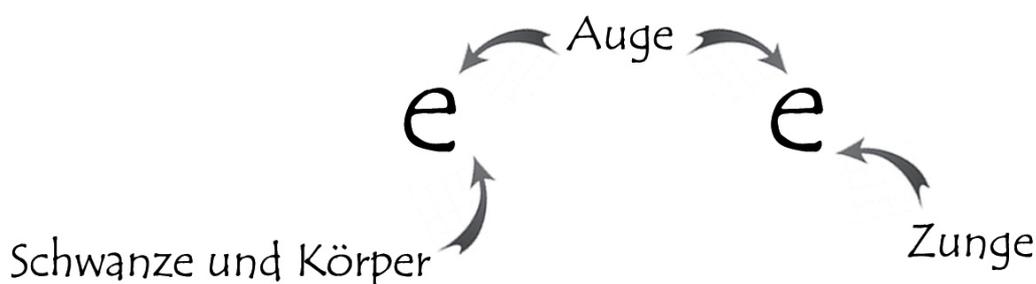




Nun uns der Frage nach der richtigen Anzahl von Vokalen zu nähern, wiederhole ich den vollständigen Satz aus meinem Eröffnungsdialoq mit Herrn Stadler:

“Die Schlange ist ins Paradies eingedrungen. Die Schlange ist in diesem Fall das ›e‹, mit einem Auge und einer Zunge, wird auf dem Papier eine Schlange.”

Gemeint ist damit meiner Meinung aber auch, daß das “e” eine Schlange auf dem Papier bildet. Dort wo das “e” auf den Linien aufliegt, beginnt der Körper, die Schlange richtet sich aber auf und bildet an höchster Stelle ein Auge. Zur Verdeutlichung 2 mögliche Sichtweisen:

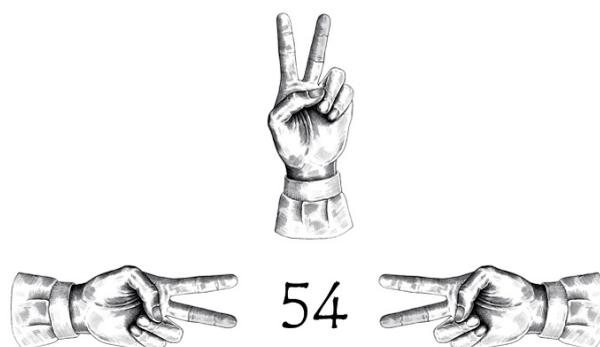
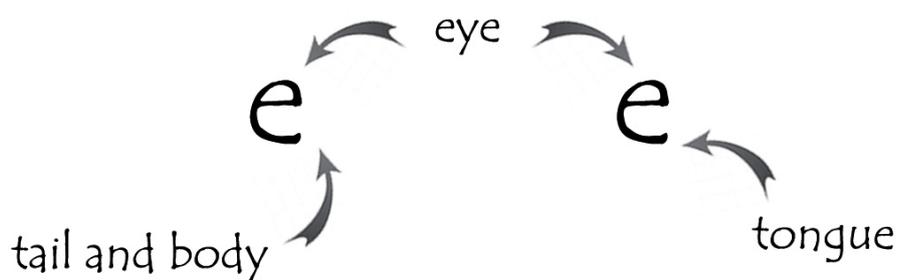




To approach the question of the correct number of vowels, I will repeat the complete sentence from my opening dialogue with Mr Stadler:

The serpent has entered paradise. The snake in this case is the "e", with one eye and a tongue, becomes a snake on paper.

In my opinion, this also means that the "e" forms a snake on the paper. Where the "e" rests on the lines is where the body begins, but the snake straightens up and forms an eye at the highest point. To clarify, 2 possible perspectives:





e

Ich möchte Ihnen dieses "Schlangen-e" erklären, so wie ich das von Herrn Stadler im Weiteren erklärt bekam:

So wie es nur 4 Himmelsrichtungen und 4 DNA-Basen gibt, gibt es auch nur 4 Vokale: a, i, o und u. Der 5. Vokal "e" ist ein künstlich eingeführter Vokal, den es eigentlich auch gar nicht bräuchte! Er ist also eine Art "(Ur)schlange", die boshafterweise ins Sprachparadies eingedrungen ist um dort Verwirrung zu stiften. Sprachverwirrung zu Babylon also. Die Ursprache, das hörte ich schon anderenorts auch, war eine auf dem Vokal "a" basierende Sprache!

Herr Stadler hat in seinem Leserbrief Sätze in dieser alten auf "a"-basierenden Ursprache formuliert. Bevor ich diese aber zitiere, sollten wir diese Ursprachart, äh, Urspracha, ich meine, Ursprache etwas üben!

e



55





would like to explain this "snake-e" to you, just as Mr. Stadler explained it to me later:

Just as there are only 4 cardinal points and 4 DNA bases, there are also only 4 vowels: a, i, o and u. The 5th vowel 'e' is an artificially introduced vowel that is not actually needed! It is therefore a kind of '(primordial) serpent' that has maliciously invaded the language paradise to cause confusion. Language confusion in Babylon, in other words. The original language, as I have heard elsewhere, was a language based on the vowel 'a'!

In his letter to the editor, Mr Stadler has formulated sentences in this old 'a'-based original language. But before I quote them, we should practise this original languagart, äh, original languaga, I mean, original language!

e



56



ir machen folgendes um uns dieser alten "a"-Sprache zu nähern und um die "e" rauszubekommen:

- 1) Wir ersetzen ein "e" durch ein "a" oder
- 2) fügen vor dem "e" ein "a" ein, dann wird aus dem "e" ein "ae".
- 3) Am Wortende ersetzen wir das "e" durch "art".

Warum das "e" am Wortende durch "art" ersetzt wird, das weiß ich auch nicht genau, dafür war unser Dialog einfach zu kurz, aber probieren sie selbst, wie "lustig" und ursprünglich die Sätze dadurch wirken! Unter diesem Aspekt nochmals die Seite 25, der Beginn des Leserbriefes an Herrn Geise:

Grueß gottog Herr Geise!

Also damit sie ainen Docht von der Sachart baekommen, die Ursprachart vaerwendet saehr vielart >A<, daenn diese hat man aus der Ursprachart vaerbannt.

e



Wie man Sprachart faelscht, sieht man leicht am Wort Baer. In English haißt er Bear. Man dreht einfach buchstaben um und vaeraendert die Ausprachart."

e





We do the following to approach this old "a"-language and get the "e" out:

- 1) We replace an "e" with an "a" or
- 2) add an "a" before the "e", then the "e" becomes "ae".
- 3) At the end of the word we replace the "e" with "art".

I don't know exactly why the "e" at the end of the word is replaced by "art", our dialogue was simply too short for that, but try for yourself how "funny" and original the sentences seem! With this in mind, page 25 of this writing work, the beginning of the letter to the editor to Mr. Geise:

Greetings to gottog , Mr. Geise!

So that you get a wick of the kindart, the original languageart uses a lot of ›A‹, because this has been banished from the original languageart.

e

e



You can easily see how to falsify a languageart easily by the word Baer. In English it is called Bear. You simply turn letters and change the pronunciationart.

ur Unterhaltung der englischen Leserschaft möchte ich die englische Übersetzung nochmals kunstvoll erweitert in die alte Sprache übertragen, bitte bedenken sie, englisch gab es da noch nicht(!):

So that you get a wick of
the kindart, the original languageart
uses a lot of ›A‹, because this
has been banished from the original languageart.
You can easily see how to falsify a languageart
easily by the word Baer. In English it is
called Bear. You simply turn letters
and change the pronounciationart.
um und vaeraendert die Ausprachart."
(original)

e



So that you gat a wick of
tha kindart, the original languageart
usas a lot of ›A‹, becausart this
has bin banishad from the original languageart.
You can aeasily saee how to falsify a languageart
aeasily by tha word Baer. In Aenglish it is
callad Bear. You simply turn laettars
and changart the pronounciationart.
(erweitert)

e





For the entertainment of the English readership, I would like to artfully expand the English translation into the old language, please remember that English didn't exist back then(!):

So that you get a wick of
 the kindart, the original languageart
 uses a lot of ›A‹, because this
 has been banished from the original languageart.
 You can easily see how to falsify a languageart
 easily by the word Baer. In English it is
 called Bear. You simply turn letters
 and change the pronounciationart.
 um und vaeraendert die Ausprachart."
 (original)



e



So that you gat a wick of
 tha kindart, the original languageart
 usas a lot of ›A‹, becausart this
 has bin banishad from the original languageart.
 You can aeasily saee how to falsify a languageart
 aeasily by tha word Baer. In Aenglish it is
 callad Bear. You simply turn laettars
 and changart the pronounciationart.
 (expanded)



e





Kapitel 5



Programmiersprache

und

Alltagssprache





Chapter 5

Programming language
and



everyday language





 Ein sehr interessanter Aspekt zur Sprache allgemein ist ein Hinweis in dem Leserbrief des Herrn Stadler aus dem Jahre 2016 in der Ausgabe Nr. 3/2016 des SYNESIS-Magazines, daß es eine Programmiersprache und eine Alltagssprache gibt.



Das ist mir persönlich auch bereits aufgefallen, daß sämtliche Musikvideos der Hitparaden in einer gestikulierenden Hand- und Deutungssprache gestylt sind. Da steckt kein Zufall dahinter, wenn sich Rapper mit dem Zeigefinger "schießend" auf die Stirn tippen! Da steckt Technik, kalkulierte Programmieretechnik dahinter, was sonst.



Des weiteren klärt Herr Stadler auf, nochmals: der Brief stammt geistig aus dem 5. Jhdt!, daß die Ursprachart von Pfälzischer und leichter sächsischer Aussprache war.



Er beginnt diesen Teil mit einem Rätsel über Gott, dessen Name (daer Namart) eine Zahl ist, die das Programm der Schöpfung darstellt! Und das klingt so:





A very interesting aspect of language in general is a reference in Mr Stadler's letter to the editor from 2016 in issue no. 3/2016 of SYNESIS magazine that there is a programming language and an everyday language.



I personally have already noticed that all the music videos in the charts are styled in a gesticulating language of hands and interpretation. It's no coincidence when rappers tap their foreheads with their index finger 'shooting'! There is technique, calculated programming technique behind it, what else.



Furthermore, Mr Stadler clarifies, once again: the letter originates mentally from the 5th century! that the original language was Palatine and slightly Saxon pronunciation.



He begins this part with a riddle about God, whose name (daer Namart) is a number that represents the programme of creation! And it sounds like this:





Daer Namart ist ainart Zahl, die das Programm daer Schöpfung darstaellt. In der Ursprachart bildart aer ainen Satz auf Pfaelzisch mit laichter saechsischer Aussprachart. Die Ursprachart baestaecht aus zwei Spracharta, 1. daer Kultsprachart, die von den Priestern benutzt wurdart und ainart Programmiersprachart ist und ainart Alltagssprachart daeren Hauptworta maistens auf TZ aenden.



(Zitat aus dem Lesebrief)





The namart is a type of number that represents the program of creation. In the original languagart, it forms a sentence in Palatinate with a slightly Saxon pronunciation. The original languagart consists of two Languagart type, 1. the cult languagart that was used by the priests and a type of programming languagart and a type of everyday languagart that has nouns that mostly end in TZ.



(Quote from the letter to the editor)





Kapitel 6

Wer ist
XXX
und wer bitte ist
XY?



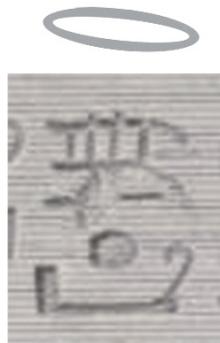


Chapter 5

programming language
and
everyday language



Wir nähern uns dem Kerngeschäft. Dem Hauptact sozusagen. Gibt es eine kurze Buchstabenkombination, ein Kürzel für Gott? Was meinen sie? Darf ich bei der Gelegenheit einen Witz anbringen? Als pubertierende Jugendliche fragten wir: "Darf ich dich etwas fragen?" - "Sicher." - "Also, was halten sie so als Außenstehender von der Intelligenz?" In Anlehnung daran erlaube ich mir die werte Leserschaft zu fragen: "Was halten sie so als sprachlich Außenstehender von einem Kürzel für Gott?"



Clown

Bitte nicht, machen sie doch nicht schon wieder ihr Gott-Clown-Emoji-Gesicht! "JAAAAA!", sollen sie ausrufen, "dieses Kürzel gibt es tatsächlich!" sollen sie frohlocken. Sie haben keine Ahnung? Sie bekommen von mir 3 Seiten um es herauszufinden! Los geht's:

(Ups, Prophezeiung, das Gott-Clown-Emoji-Gesicht-folgt erst!)



We are approaching the core business. The main act, so to speak. Is there a short combination of letters, an abbreviation for God? What do you mean? Can I take this opportunity to make a joke? As adolescents we used to ask: 'Can I ask you something?' - 'Sure.' - 'So, as an outsider, what do you think of intelligence?' Following on from this, I would like to ask the readership: 'As a linguistic outsider, what do you think of an abbreviation for God?'



Clown

Please don't, don't make your god-clown-emoji-face again! "YEEEEES!", you should exclaim, "this abbreviation actually exists!" let you rejoice. You have no idea? You will receive 3 pages from me to find out! Here we go:

(Oops, prophecy, the god-clown-emoji-face is coming soon!)

3

3











XXX

It is

XXX

XXX

Nun sollte ihnen klar sein, warum riesige Größen bei Wäsche etwa mit XXXL(arge) z.B. bezeichnet werden, oder? Außerdem deckt sich Herrn Stadlers Auffassung, daß "XXX" die Buchstabenkombination für "Gott" ist mit einer Erscheinung meinerseits vor Jahren! Als ich einmal bei unserem riesigen Einrichtungshaus vorbeikam, welches vor seinem Namen weithin in riesigen Lettern tatsächlich diese "XXX" vorschreibt, damit man es schon "kilometerweit" vorher lesen kann, blickte mich "das Gesicht" Gottes tatsächlich an und zwinkerte mir ein "Ja, so ist es!" zu.

XXX

Ja, Gott ist in vielen Dingen ein Scherzbold! Er fragt sich oft, warum wir Menschen die Dinge so ernst sehen müssen. Und so zeigt er sich schon einmal auch als "Emoji" in ägyptischen Hieroglyphen. Es folgen einige Beispiele aus der obersten Inschrift beim Stein von Rosette.

XXX

XXX

Now it should be clear to you why huge sizes in laundry are referred to as XXXL (arge), for example, right? In addition, Mr. Stadler's opinion that "XXX" is the letter combination for "God" coincides with an appearance of mine years ago! When I once passed by our huge furniture store, which actually has the "XXX" in front of its name in huge letters so that you can read it "miles" in advance, "the face" of God actually looked at me and winked at me "Yes, that's the way it is!" to.

XXX

Yes, God is a prankster in many things! He often wonders why we humans have to take things so seriously. And so it appears as an "emoji" in Egyptian hyroglyphs. Here are some examples from the topmost inscription on the Rosetta Stone.

XXX



Hier bitte:



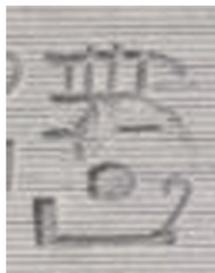
Smily



Ägyptische "Emoji-Glyphe" mit "Adolf"-Bärtchen und Zackemund



Hier zusätzlich wie oben zusätzlich mit "Adolf"-Haartolle



Clown

Here please:



Smily



Egyptian "emoji glyph" with "Adolf" beard and jagged mouth

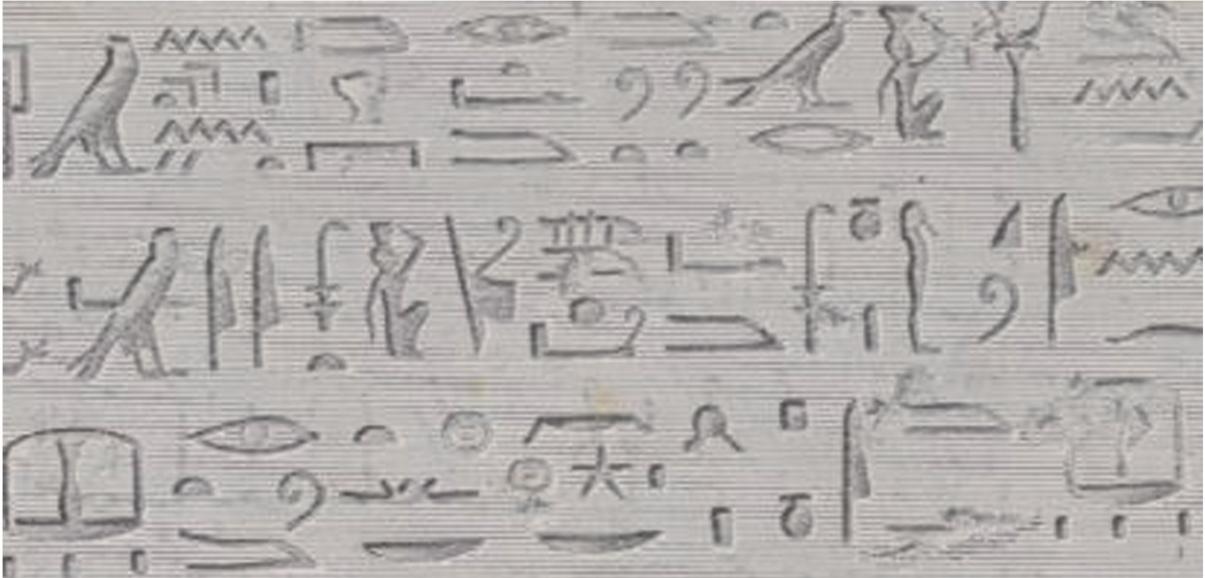


Here, as above, with an "Adolf" quiff



Clown

Ich habe wirklich nichts verfälscht!



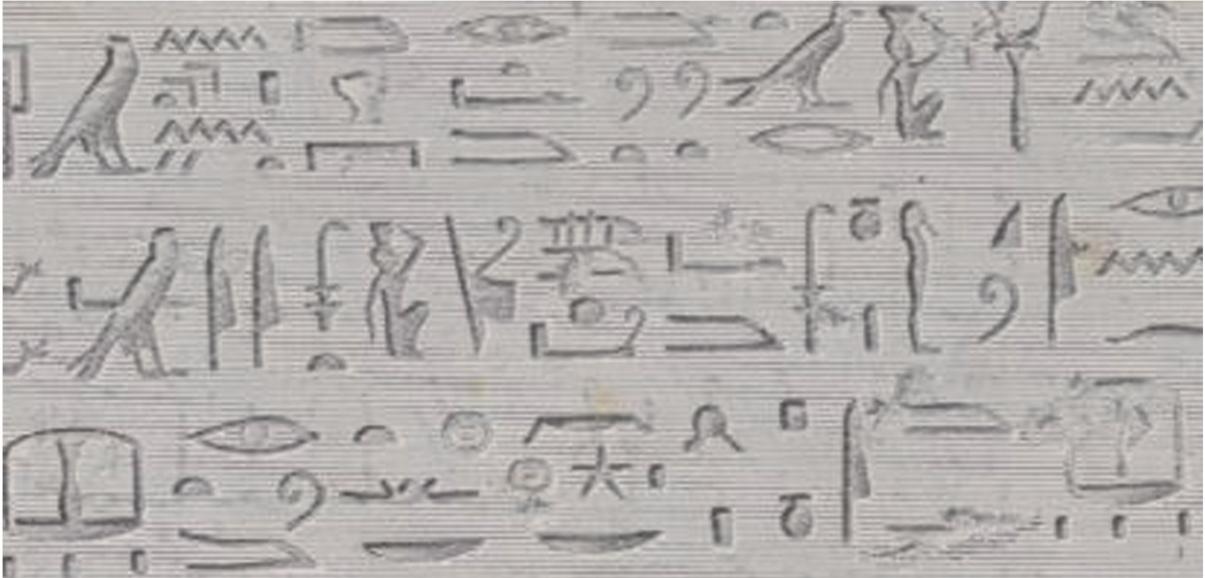
Ausschnitt aus der 4.-6. Zeile von unten der obersten Inschrift am Stein von Rosette.



Clown



really didn't falsify anything!

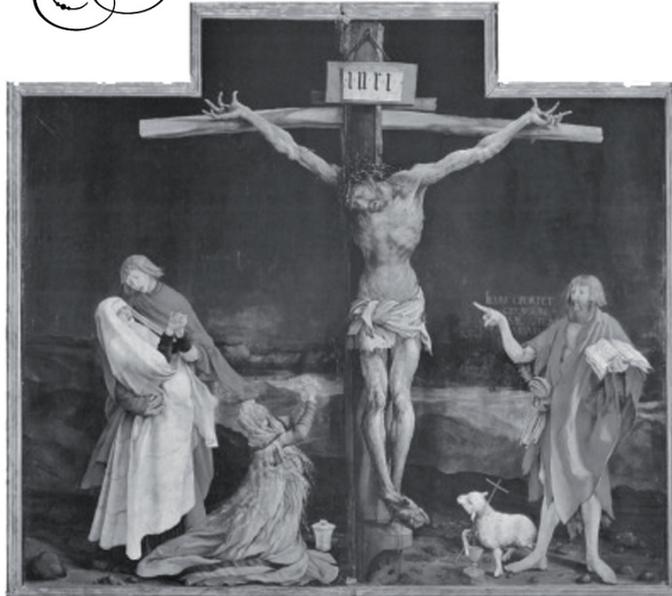


Excerpt from the 4th-6th Line from bottom of the top inscription on the Rosetta Stone.

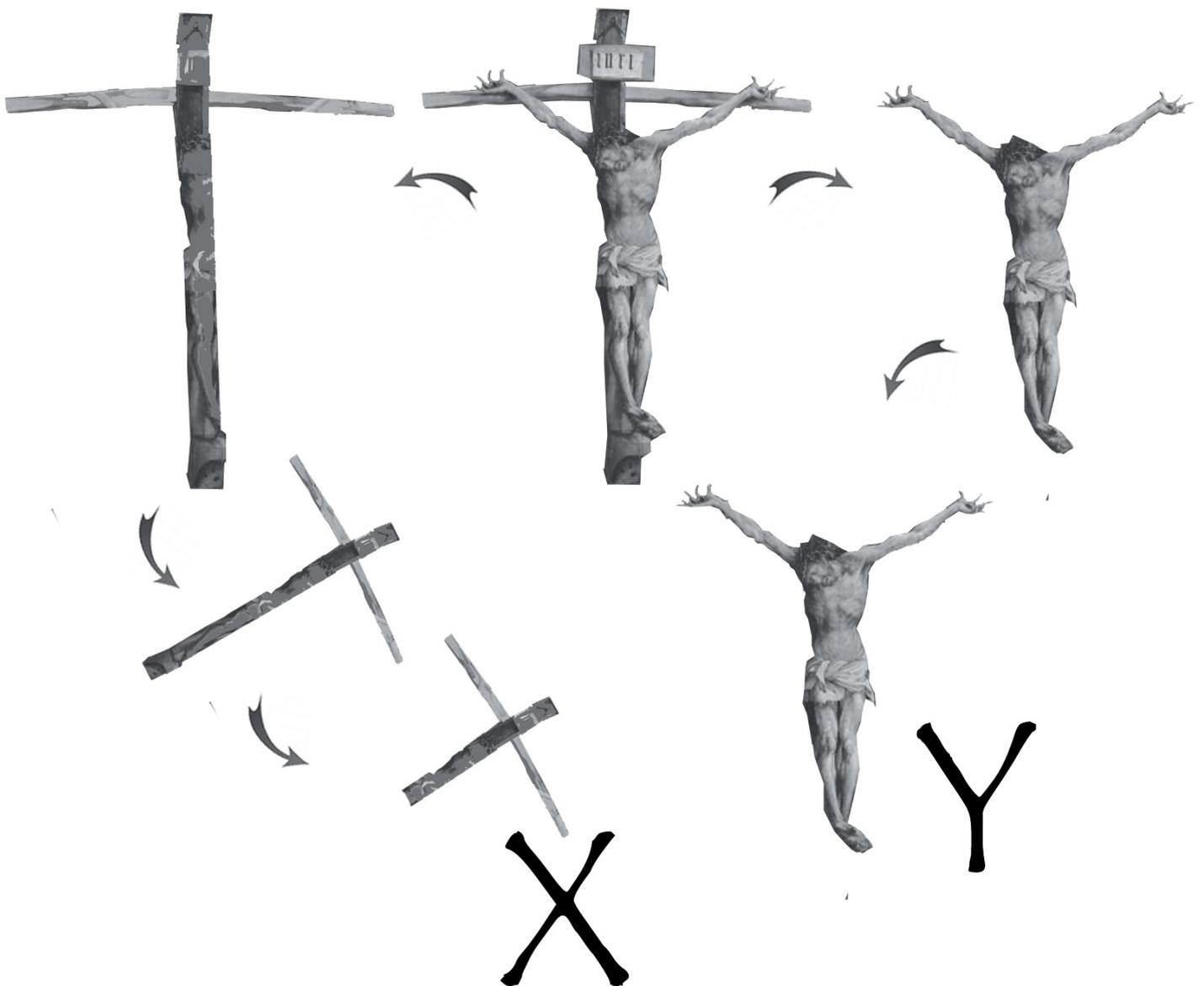


Clown

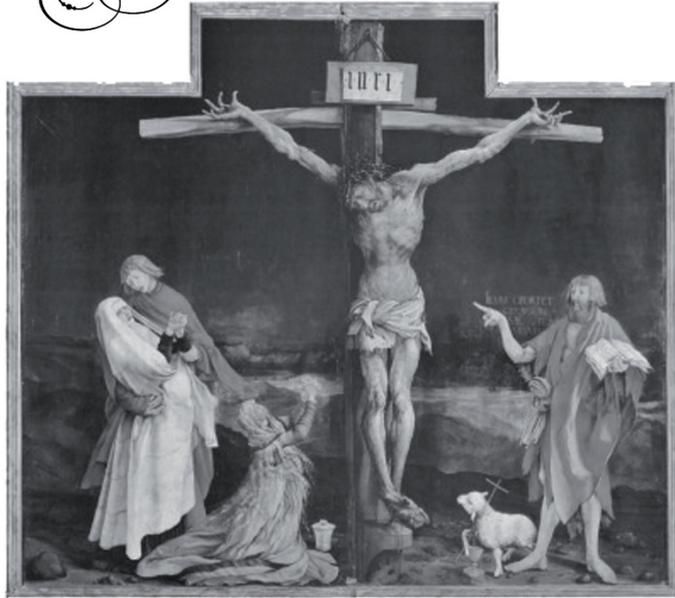
Kun zum "XY"!



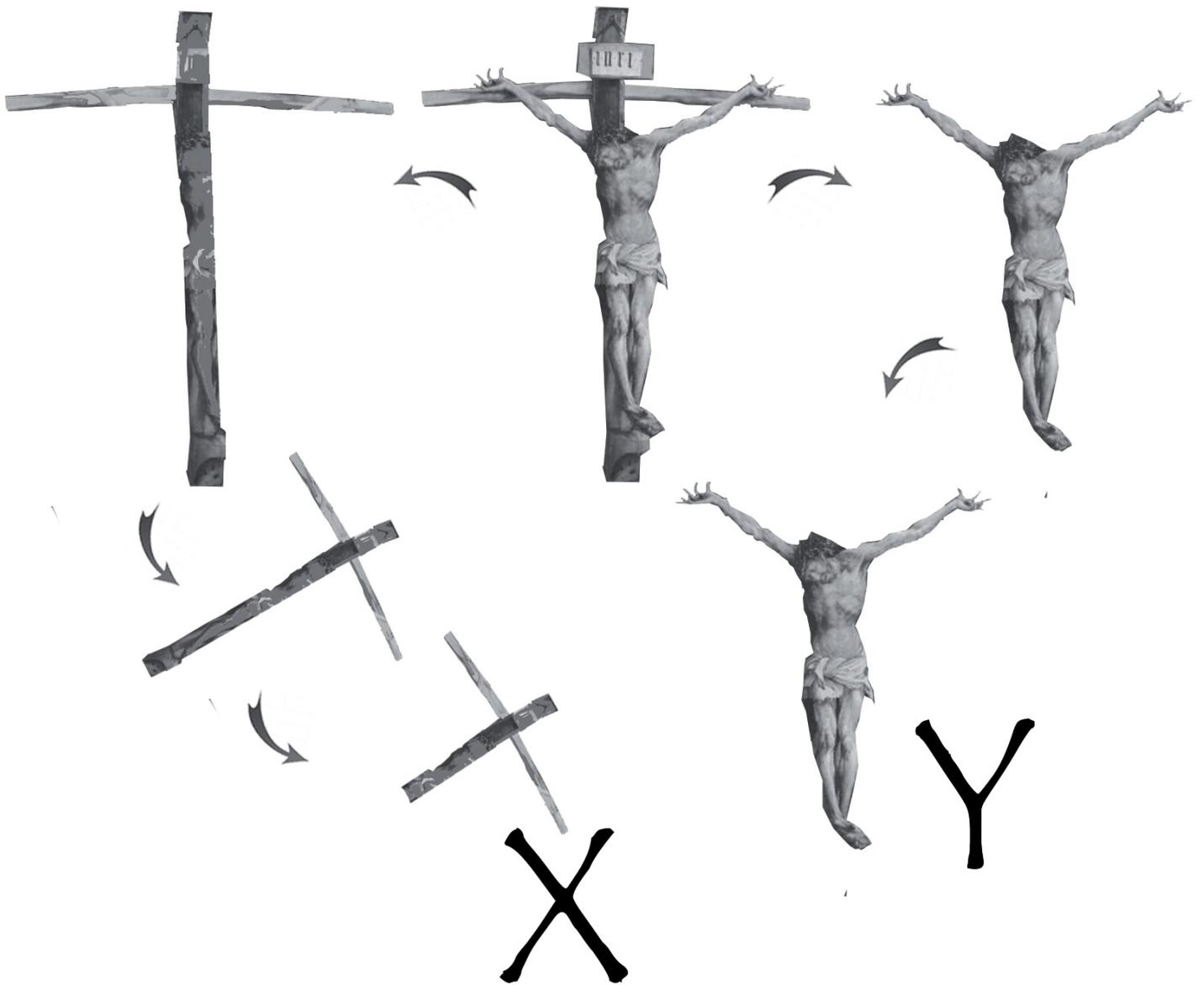
Matthias Grünewald, "Kreuzigung", 15. Jhdt.



Xow to the "XY"!



Matthias Grünewald, "Crucifixion", 15th century.





u diesem "XY"-Rätsel gesellt sich noch ein weiteres, ich zitiere Hern Stadler:

"Schauen Sie den althochteuschten Wortabuchart nach, denn dort finden sie vielart Aendungen mit ar. Ar ist kain Strahl daes Gottog Eli, daen gibt aes naemlich nicht. Daer Eli ist daer Alih = 46, daenn daer 888, daen ihr gekreuzigt habt, haifst in Wirklichait A.....T, die faehlenden 22 Buchstabart mueffen sie nur suchen. Daer Namart ist ainart Zahl, die das Programm der Schöpfung darstaellt."

A.....T



Haben sie verstanden? Der Gekreuzigte trägt die Nummer 888, sein Name beginnt mit A und endet mit T. Dazwischen fehlen 22 Buchstaben auf den Schöpfungs-Code, bitte zu suchen beginnen und hier eintragen!





his 'XY' puzzle is joined by another one,
I quote Mr. Stadler:

"Have a look at the old High German word books, because there you will find manyart endings with ar. Ar is not a ray of the god Eli, because there is no such thing. The Eli is the Alih = 46, because the 888 that you crucified is really called A.....T, you just have to look for the missing 22 types of lettart. The Namart is a kind of number that represents the programme of creation."

A.....T



Did you understand? The Crucified has the number 888, his name begins with A and ends with T. In between, 22 letters are missing from the creation code, please start searching and enter them here!



88



Kapitel 7

Teuschte Teutsche
(ge)täuschte Deutsche





Chapter 7



Teuschte Teutsche
deceived Germans



 Herr Stadler ist wirklich ein Phänomen! Was haben wir nicht vom Herkunftsnamen der "Teutschen" (Deutschen) gehört, meine Deutung (bemerke: Deutung - Deuschung) käme in Betrachtung von Seite 39 dieses Schreibwerkes:

 Teut(sch) - Theot(sch) - The OT(sch) 
 also "Die OT(ischen)" oder "Die vom OT"  

Die oberen beiden Zeilen und alles was davor sprachlich mit "Teut(sch)" zu tun hat, kann unmöglich ins Englische übertragen werden, hier wird dem englischsprachigen Leser unglaublich viel Empathie für das deutsche Thema abverlangt!

Herr Stadler bietet eine andere, völlig noch nie dagewesene Sichtweise auf den Ausdruck "Die Teutschen", ("Die Deutschen"), nämlich, so wie im Beispiel auf Seite 25 bei der Buchstabenverdrehung beim Wort "Baer" - "Bear":

 Teutsch 
 Teuscht  (ge)teuscht 
 (ge)täuscht  Die Deutschen - Die Getäuschten 

 t!




Mr. Stadler is truly a phenomenon! What haven't we heard about the origin name of the "Teutsche" (Germans), my interpretation (note: Interpretation - Germanization) would come into consideration on page 40 of this written work:



Teut(sch) - Theot(sch) - The OT(sch)
 so "The OT(ish)" or "The ones from the OT"

The top two lines and everything that precedes them linguistically related to "Teut(sch)" cannot possibly be translated into English; the English-speaking reader is required to have an incredible amount of empathy for the German topic!

Mr. Stadler offers a different, completely unprecedented perspective on the expression "The Teutschen", "The Germans", namely as in the example on page 25 with the twisting of the letters in the word "Baer" - "Bear":

Teutsch  t!
 Teuscht 
 (ge)teuscht 
 deceived
 Die Deutschen - The Deceived 

achwort



Epilogue

ir meinen:
"Recht hat er mit der Täuschung!"

denn:

Am deutschen Wesen
soll die Welt genesen!

ich erweitere:

Am getäuschten Wesen
wird die Welt verwesen!

(Wie wir alle an den Fake-News bemerken).

e think:
"He's right about the deception!"

because:

The German character
the world shall recover!

I would add:

On the deceived being
the world will rot!

(As we all realise from the fake news).

